

Preisträger „Lobende Erwähnung“
Förderverein der Kirche zu Kirch Stück e.V.
Begründung

Bei der Kirche St. Georg handelt es sich um eine der ältesten Kirchen im Mecklenburger Raum, sie wurde im Jahr 1173 erstmals erwähnt und ist damit ähnlich alt wie der Schweriner Dom.

Als die Kirchengemeinde 2011 beschlossen hatte, aus der Kirche St. Georg ein Plattdeutsches kirchliches Zentrum zu machen und sie damit auch für den außerkirchlichen Bereich zu öffnen, hatte sich in der Folge 2013 der Förderverein der Kirche zu Kirch Stück e.V. gebildet. Er übernahm die Idee der Kirchengemeinde für sich und führte sie weiter fort.

Natürlich ging es zunächst um die Sanierung der stark geschädigten Kirche. Von Anfang an hatte der Förderverein aber im Blick, das Gebäude so herzurichten, dass es mit dem Einbau einer Bühnenanlage, Servicräumen und leichter Zugänglichkeit für ältere Menschen im Sinne der Kirchengemeinde auch vielfältig nutzbar ist. Das ist - immer in Zusammenarbeit mit der zuständigen Denkmalbehörde im Landkreis und dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege - sehr gut gelungen. Nicht nur das Gebäude wurde auf die Art und Weise wieder hergestellt, auch die Innenausstattung mit der Restaurierung des Altars, der historischen Gestaltung der Fassade und des Turmes nahm der Förderverein mit viel Phantasie und Geschick für das Einwerben von Geld in die Hände. Hinzu kamen die Wiederherstellung des Geläutes, die Restaurierung der wertvollen Bleiglasfenster und deren Sicherung vor Vandalismus mit einem Sicherheitsglas. Man kann sich nicht mehr vorstellen, dass dem Förderverein und seinen Mitgliedern die Ideen für weitere Maßnahmen ausgehen.

Es ist noch gar nicht lange her, dass der Förderverein die Kirchengemeinde davon überzeugte, auch den Chor und den Innenraum in Angriff zu nehmen. Demnächst werden im vorderen Teil des Schiffes Bühnenelemente eingebaut mit dem Ziel, dass auch Kulturveranstaltungen in kleinerem und größerem Rahmen durchgeführt werden können. Auf die Art und Weise bleibt der Chor weitgehend kirchlichen Veranstaltungen und Gottesdiensten vorbehalten.

Jedes Jahr veranstaltet der Förderverein einen Spendenaufruf für ein besonderes Vorhaben. Neben der Tatsache, dass hierdurch Geld für diese Vorhaben in Größenordnungen gesammelt wird, schafft der Verein auf die Art und Weise auch, dass die Kirche mit ihren vielfältigen geistlichen und weltlichen Angeboten im Gespräch bleibt und auf sich aufmerksam macht.

Dank der begleitenden Aktivitäten des Fördervereins und seiner Mitglieder ist das Projekt Kirche zu Kirch Stück in der Region zu einem plattdeutschen Zentrum geworden, wie es sich die Kirchengemeinde 2011 gedacht hatte. So sind die plattdeutsch gehaltenen Gottesdienste stets bestens besucht und ein ganz besonderer Anziehungspunkt. Ohne die Arbeit des Fördervereins und seiner Mitglieder wäre das Projekt Wiederbelebung der Kirche zu Kirch Stück und Überführung in die Zukunft sowohl baulich als auch hinsichtlich der kulturellen Veranstaltungen nicht so weit gekommen.

Mail: foerderkirche-kirchstueck@web.de